

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2008 — 1913

[C — 2008/00483]

**27 JANUARI 2008. — Koninklijk besluit betreffende praalwagens
Duitse vertaling**

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 27 januari 2008 betreffende praalwagens (*Belgisch Staatsblad* van 29 januari 2008).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2008 — 1913

[C — 2008/00483]

**27 JANVIER 2008. — Arrêté royal relatif aux véhicules folkloriques
Traduction allemande**

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 27 janvier 2008 relatif aux véhicules folkloriques (*Moniteur belge* du 29 janvier 2008).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2008 — 1913

[C — 2008/00483]

27. JANUAR 2008 — Königlicher Erlass über folkloristische Wagen — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 27. Januar 2008 über folkloristische Wagen.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN**27. JANUAR 2008 — Königlicher Erlass über folkloristische Wagen****BERICHT AN DEN KÖNIG**

Sire,

durch den Entwurf eines Königlichen Erlasses, den ich die Ehre habe, Eurer Majestät zur Unterschrift vorzulegen, werden Wagen für folkloristische Veranstaltungen von der Fahrzeugzulassung sowie von gewissen Bestimmungen der technischen Verordnung über Kraftfahrzeuge und der Straßenverkehrsordnung befreit. Dies unter der Bedingung, dass der Fahrer nicht schneller als 25 km/h fährt.

Dadurch wird unter anderem den Anliegen der Karnevalsvereinigungen Genüge getan.

Die Befreiungen gelten für Fahrzeuge, die ausschließlich für folkloristische Veranstaltungen bestimmt sind und nur ausnahmsweise entweder anlässlich einer von der Gemeinde genehmigten folkloristischen Veranstaltung oder auf dem Weg zu oder von einer solchen Veranstaltung oder für Probefahrten im Hinblick auf eine solche Veranstaltung auf öffentlicher Straße verkehren, sofern sie nicht schneller als 25 km/h fahren und den Vorschriften der Gemeindegenehmigung entsprechen.

Unter "auf dem Weg zu oder von einer solchen Veranstaltung" ist der Hin- und Rückweg zwischen dem festen Standplatz des Fahrzeugs und dem Ort der folkloristischen Veranstaltung zu verstehen.

Hierbei kann es sich auch um Strecken über die Gemeindegrenzen hinaus handeln.

Erstens werden die Wagen von einer Reihe von Bestimmungen der technischen Verordnung über Kraftfahrzeuge befreit. Sie sind unter anderem von der Übereinstimmungsbescheinigung und von der technischen Kontrolle befreit. Diese Befreiung wird in den Königlichen Erlass vom 15. März 1968 zur Festlegung der allgemeinen Regelung über die technischen Anforderungen an Kraftfahrzeuge, ihre Anhänger, ihre Bestandteile und ihr Sicherheitszubehör eingefügt.

Zweitens werden die Wagen von der Zulassung befreit. Dazu wird der Königliche Erlass vom 20. Juli 2001 über die Zulassung von Fahrzeugen angepasst.

Drittens werden die Wagen von einigen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung befreit. Dabei geht es um Bestimmungen mit Bezug auf:

- die Benutzung der Lichter für Motorfahrzeuge,
- die maximalen Abmessungen der Ladung,
- die Lizenzregelung in Sachen außergewöhnlicher Transport,
- die Anzahl Anhänger, die ein Fahrzeug ziehen darf,
- bestimmte technische Vorschriften für Motorfahrzeuge und ihre Anhänger.

Tagsüber gelten keine Verpflichtungen für die Benutzung der Lichter. Wenn die Fahrzeuge zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang zu der Veranstaltung fahren oder von ihr zurückkommen, müssen sie vorne ein weißes und hinten ein rotes Licht benutzen. Auf der von der Gemeinde abgegrenzten Strecke der Veranstaltung selbst brauchen sie keine Lichter zu benutzen.

Schließlich wird auch der Königliche Erlass über den Führerschein angepasst:

Für das Führen von folkloristischen Motorfahrzeugen genügt ein Führerschein der Klasse B oder G.

Ich habe die Ehre,

Sire,

der ehrerbietige und getreue Diener
Eurer Majestät
zu sein.

Der Minister der Mobilität
Y. LETERME

27. JANUAR 2008 — Königlicher Erlass über folkloristische Wagen

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des am 16. März 1968 koordinierten Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei, insbesondere des Artikels 1 Absatz 1;

Aufgrund des Gesetzes vom 21. Juni 1985 über die technischen Anforderungen, denen jedes Fahrzeug für den Transport auf dem Landweg, seine Bestandteile und sein Sicherheitszubehör entsprechen müssen, insbesondere des Artikels 1 § 1 Absatz 1, abgeändert durch die Gesetze vom 18. Juli 1990 und 27. November 1996;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 15. März 1968 zur Festlegung der allgemeinen Regelung über die technischen Anforderungen an Kraftfahrzeuge, ihre Anhänger, ihre Bestandteile und ihr Sicherheitszubehör, insbesondere des Artikels 2, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 17. Januar 1989, 22. Mai 1989, 15. Dezember 1998 und 17. März 2003;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 1. Dezember 1975 zur Festlegung der allgemeinen Ordnung über den Straßenverkehr und die Benutzung der öffentlichen Straße, insbesondere des Artikels 30.3, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 11. Mai 1982 und 13. Februar 2007;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 23. März 1998 über den Führerschein, insbesondere des Artikels 20, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 1. September 2006 und 28. Dezember 2006;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 20. Juli 2001 über die Zulassung von Fahrzeugen, insbesondere des Artikels 2;

Aufgrund der Stellungnahme des Beratungsausschusses Verwaltung Industrie vom 18. Januar 2008;

Aufgrund der Beteiligung der Regionalregierungen an der Ausarbeitung des vorliegenden Erlasses;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 43.898/4 des Staatsrates vom 19. Dezember 2007, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Mobilität

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Artikel 2 des Königlichen Erlasses vom 15. März 1968 zur Festlegung der allgemeinen Regelung über die technischen Anforderungen an Kraftfahrzeuge, ihre Anhänger, ihre Bestandteile und ihr Sicherheitszubehör, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 17. Januar 1989, 22. Mai 1989, 15. Dezember 1998 und 17. März 2003, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 2 wird ein Punkt 12 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«12. als folkloristische Wagen benutzte Kraftfahrzeuge und Fahrzeuge, die einen folkloristischen Anhänger ziehen und nur ausnahmsweise entweder anlässlich von ordnungsgemäß genehmigten folkloristischen Veranstaltungen oder für Probefahrten im Hinblick auf solche Veranstaltungen oder, um sich zu solchen Veranstaltungen zu begeben, mit einer Geschwindigkeit von höchstens 25 km/h auf öffentlicher Straße verkehren und den Vorschriften der Gemeindegenehmigung entsprechen.

Diese Fahrzeuge unterliegen lediglich den Bestimmungen der Artikel 44, 45, 54 und 70 des vorliegenden Erlasses.»

2. Ein § 3ter mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

«§ 3ter - Folgende Fahrzeuge unterliegen nicht den Vorschriften der vorliegenden allgemeinen Regelung: folkloristische Anhänger, die nur ausnahmsweise entweder anlässlich von ordnungsgemäß genehmigten folkloristischen Veranstaltungen oder für Probefahrten im Hinblick auf solche Veranstaltungen oder, um sich zu solchen Veranstaltungen zu begeben, mit einer Geschwindigkeit von höchstens 25 km/h auf öffentlicher Straße verkehren und den Vorschriften der Gemeindegenehmigung entsprechen.»

Art. 2 - Artikel 30.3 des Königlichen Erlasses vom 1. Dezember 1975 zur Festlegung der allgemeinen Ordnung über den Straßenverkehr und die Benutzung der öffentlichen Straße, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 11. Mai 1982 und 13. Februar 2007, wird wie folgt ergänzt:

«7. bei Fahrzeugen, die ausschließlich für folkloristische Veranstaltungen bestimmt sind und nur ausnahmsweise entweder anlässlich einer von der Gemeinde genehmigten folkloristischen Veranstaltung oder auf dem Weg zu oder von einer solchen Veranstaltung oder für Probefahrten im Hinblick auf eine solche Veranstaltung auf öffentlicher Straße verkehren, sofern sie nicht schneller als 25 km/h fahren:

— vorne ein weißes oder gelbes Licht;

— hinten ein rotes Licht.

— die in Artikel 30.4 vorgeschriebenen Begrenzungslichter, wenn das Fahrzeug mehr als 2,5 Meter breit ist.

Diese Bestimmung gilt jedoch nicht auf der von der Gemeinde abgegrenzten Strecke der Veranstaltung.»

Art. 3 - Ein Artikel 56bis mit folgendem Wortlaut wird in denselben Erlass eingefügt.

«Art. 56bis - Folkloristische Fahrzeuge

Die Artikel 46, 48, 49.1, 59.6, 81.1.1, 81.1.2, 81.4.1, 81.4.2, 81.4.3 und 81.6 des vorliegenden Erlasses sind nicht auf Fahrzeuge anwendbar, die ausschließlich für folkloristische Veranstaltungen bestimmt sind und nur ausnahmsweise entweder anlässlich einer von der Gemeinde genehmigten folkloristischen Veranstaltung oder auf dem Weg zu oder von einer solchen Veranstaltung oder für Probefahrten im Hinblick auf eine solche Veranstaltung auf öffentlicher Straße verkehren, sofern sie nicht schneller als 25 km/h fahren.»

Art. 4 - In Artikel 20 des Königlichen Erlasses vom 23. März 1998 über den Führerschein wird ein § 4 mit folgendem Wortlaut hinzugefügt:

«§ 4 - Für das Führen von Motorfahrzeugen und ihren Anhängern, die ausschließlich für folkloristische Veranstaltungen bestimmt sind und nur ausnahmsweise entweder anlässlich von von der Gemeinde genehmigten folkloristischen Veranstaltungen oder auf dem Weg zu oder von solchen Veranstaltungen oder für Probefahrten im Hinblick auf solche Veranstaltungen auf öffentlicher Straße verkehren, genügt ein für die Klasse B oder G für gültig erklärter Führerschein, und dies ungeachtet des Gewichts des Fahrzeugs und der Anzahl Sitzplätze und sofern sie nicht schneller als 25 km/h fahren.»

Art. 5 - Artikel 2 § 2 Nr. 7 des Königlichen Erlasses vom 20. Juli 2001 über die Zulassung von Fahrzeugen wird wie folgt ersetzt:

«7. Fahrzeuge und ihre Anhänger, die ausschließlich für folkloristische Veranstaltungen bestimmt sind und nur ausnahmsweise entweder anlässlich von von der Gemeinde genehmigten folkloristischen Veranstaltungen oder auf dem Weg zu oder von solchen Veranstaltungen oder für Probefahrten im Hinblick auf solche Veranstaltungen auf öffentlicher Straße verkehren;».

Art. 6 - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 7 - Der Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich der Straßenverkehr gehört, ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 27. Januar 2008

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Mobilität

Y. LETERME

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2008 — 1914 (2007 — 4767) [C — 2008/00482]

27 APRIL 2007. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 24 maart 1997 betreffende de inning en de consignatie van een som bij het vaststellen van sommige overtredingen inzake het vervoer over de weg van gevaarlijke goederen, met uitzondering van ontplofbare en radioactieve stoffen. — Duitse vertaling. — Erratum

In het *Belgisch Staatsblad* nr. 356 van 18 december 2007 dient te worden gelezen :

op bladzijde 62031 : in rubriek 7.2.2 van de bijlage : « 5.2.2.1.1 der Anlage A zum ADR » in plaats van « 5.2.2.1 der Anlage A zum ADR »;

op bladzijde 62032 : in rubriek 8.2.4 van de bijlage : « 4.3.2.2.4 oder 4.2.1.9.6 der Anlage A zum ADR » in plaats van « 4.3.2.2.4 oder 4.2.1.9.6 oder 4.2.2.7.3 der Anlage A zum ADR »;

op bladzijde 62033 : in rubriek 14.2 van de bijlage : « 8.3.5 und 8.5 (S2) der Anlage B zum ADR » in plaats van « 8.5 (S2) der Anlage B zum ADR ».

Dit erratum volgt op een erratum dat door de Federale Overheidsdienst Mobiliteit en Vervoer in het *Belgisch Staatsblad* van 14 januari 2008 (bladzijde 996) werd gepubliceerd.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2008 — 1914 (2007 — 4767) [C — 2008/00482]

27 AVRIL 2007. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 24 mars 1997 relatif à la perception et à la consignation d'une somme lors de la constatation d'infractions en matière de transport par route de marchandises dangereuses, à l'exception des matières explosibles et radioactives. — Traduction allemande. — Errata

Au *Moniteur belge* n° 356 du 18 décembre 2007, il y a lieu de lire :

à la page 62031 : à la rubrique 7.2.2 de l'annexe : « 5.2.2.1.1 der Anlage A zum ADR » en lieu et place de « 5.2.2.1 der Anlage A zum ADR »;

à la page 62032 : à la rubrique 8.2.4 de l'annexe : « 4.3.2.2.4 oder 4.2.1.9.6 der Anlage A zum ADR » en lieu et place de « 4.3.2.2.4 oder 4.2.1.9.6 oder 4.2.2.7.3 der Anlage A zum ADR »;

à la page 62033 : à la rubrique 14.2 de l'annexe : « 8.3.5 und 8.5 (S2) der Anlage B zum ADR » en lieu et place de « 8.5 (S2) der Anlage B zum ADR ».

Cet errata fait suite à celui publié au *Moniteur belge* du 14 janvier 2008 (page 996) par le Service public fédéral Mobilité et Transports.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST SOCIALE ZEKERHEID

N. 2008 — 1915 [C — 2008/22332]

1 JUNI 2008. — Koninklijk besluit tot wijziging van artikel 19, § 5, van de bijlage bij het koninklijk besluit van 14 september 1984 tot vaststelling van de nomenclatuur van de geneeskundige verstrekkingen inzake verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet betreffende de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen, gecoördineerd op 14 juli 1994, inzonderheid op artikel 35, § 1, gewijzigd bij de wetten van 20 december 1995, 22 februari 1998, 24 december 1999, 10 augustus 2001, 22 augustus 2002, 5 augustus 2003, 22 december 2003, 9 juli 2004, 27 april 2005 en 27 december 2005, en § 2, gewijzigd bij de wetten van 20 december 1995 en 10 augustus 2001, en bij het koninklijk besluit van 25 april 1997;

Gelet op de bijlage bij het koninklijk besluit van 14 september 1984 tot vaststelling van de nomenclatuur van de geneeskundige verstrekkingen inzake verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen, inzonderheid op artikel 19, § 5, gewijzigd bij het koninklijk besluit van 19 april 2001;

Gelet op het voorstel van de Technische geneeskundige raad, gedaan tijdens zijn vergadering van 18 september 2007;

Gelet op het advies van de Dienst voor geneeskundige evaluatie en controle van het Rijksinstituut voor ziekte- en invaliditeitsverzekering, gegeven op 18 september 2007;

Gelet op de beslissing van de Nationale commissie geneesheren-ziekenfondsen van 26 november 2007;

SERVICE PUBLIC FEDERAL SECURITE SOCIALE

F. 2008 — 1915 [C — 2008/22332]

1^{er} JUIN 2008. — Arrêté royal modifiant l'article 19, § 5, de l'annexe à l'arrêté royal du 14 septembre 1984 établissant la nomenclature des prestations de santé en matière d'assurance obligatoire soins de santé et indemnités

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi relative à l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités, coordonnée le 14 juillet 1994, notamment l'article 35, § 1^{er}, modifié par les lois des 20 décembre 1995, 22 février 1998, 24 décembre 1999, 10 août 2001, 22 août 2002, 5 août 2003, 22 décembre 2003, 9 juillet 2004, 27 avril 2005 et 27 décembre 2005, et § 2, modifié par les lois des 20 décembre 1995 et 10 août 2001, et par l'arrêté royal du 25 avril 1997;

Vu l'annexe à l'arrêté royal du 14 septembre 1984 établissant la nomenclature des prestations de santé en matière d'assurance obligatoire soins de santé et indemnités, notamment l'article 19, § 5, modifié par l'arrêté royal du 19 avril 2001;

Vu la proposition du Conseil technique médical formulée au cours de sa réunion du 18 septembre 2007;

Vu l'avis du Service d'évaluation et de contrôle médicaux de l'Institut national d'assurance maladie-invalidité, donné le 18 septembre 2007;

Vu la décision de la Commission nationale médico-mutualiste du 26 novembre 2007;